

Weitsicht für die Jugend

In der vergangenen Junisession des Kantonsrates wurde Ivan Louis aus Nesslau zum neuen Ratspräsidenten gewählt. Mit 26 Jahren ist Louis der jüngste je gewählte Präsident des St.Galler Kantonsrats – notabene seit dem Jahre 1803.



Die SVP des Kantons St.Gallen ist bekannt für eine starke Jugendförderung – und dies ganz ohne Quoten. Denn die Politik der SVP – Einsatz für tiefe Steuern, gegen neue Gesetze und Verbote, gegen Asylmissbrauch und für eine freie, neutrale Schweiz – beinhaltet die Themen, welche die Jungen beschäftigen und umtreiben. In der 40-köpfigen SVP-Fraktion im Kantonsrat St.Gallen sind neben Ivan Louis noch zehn weitere Mitglieder unter 40 Jahren. Diese aktive Teilnahme der Jungen in den Reihen der SVP freut mich als Fraktionspräsident der SVP. Und sie zeigt, dass wir uns der Themen, welche die jüngere Bevölkerung betreffen, annehmen müssen. Auch wenn sich viele Junge mit der AHV nicht beschäftigen, betrifft sie die arbeitenden Personen unter 40 Jahren trotzdem stark. Denn wir finanzieren die AHV aktiv mit und leisten damit einen massgebenden Beitrag zu diesem generationenübergreifenden Sozialwerk. Die Revision der Altersvorsorge, über die wir am 24. September abstimmen, strapaziert die Solidarität der jungen Generation arg: Sie bevorzugt einseitig die Generation zwischen 45 und 65 Jahre, indem diese eine Erhöhung der AHV-Rente erhalten.

Die AHV ist unser wichtigstes Sozialwerk. Dieses darf nicht auf Kosten der jungen Bevölkerung aufs Spiel gesetzt werden. Denn eine nachhaltige Revision der Altersvorsorge muss auch die Anliegen der jungen Generation einbeziehen. Dieselbe Thematik gilt für die Pensionskasse des Kantons St.Gallen: Es bleibt zu hoffen, dass in den politisch ruhigen Sommermonaten die Gelassenheit gefunden wird, um eine mehrheitsfähige Lösung für die geplante Einmaleinlage zu definieren.

Michael Götte ist Gemeindepräsident von Tübach und Fraktionspräsident der SVP SG